

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 43 (2019)
Heft: 2

Rubrik: Chaplin war einer! : Berühmte Personen mit Roma- oder jenenischen Prägungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chaplin war einer!



Chaplin
im Film
«Ein
Hunde-
leben»

Berühmte Personen mit Roma- oder jenischen Prägungen

Der Filmschauspieler Charly Chaplin wurde gemäss Zeitzeugen im Park Black-Patch nahe Birmingham geboren, einem traditionellen Ort, wo Roma in Zelten oder Wagen lebten. Dort sei er in einem Wohnwagen geboren worden, der seiner Tante gehörte, die eine bekannte Traveller-Angehörige gewesen sei. Als Charly 14 Jahre alt war, kam die Mutter in eine Irrenanstalt.

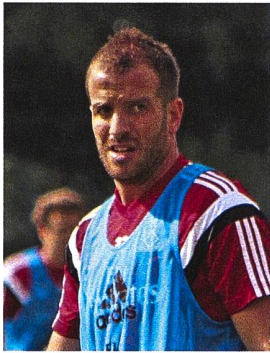


Der Filmstar der 40er Jahre, die US-amerikanische Schauspielerin Rita Hayworth wurde bekannt durch Filme wie

«Gilda» oder «Die Lady von Shanghai». Sie soll von Roma-Herkunft gewesen sein. Ihr Vater war der aus Andalusien stammende Tänzer Eduardo Cansino. Andere Quellen sprechen von sephardischen Juden.

Der ehemalige US-Präsident Bill Clinton soll Roma-Vorfahren haben. Sein biologischer Vater William Blythe gehörte offenbar zu jenen schottischen Roma-Clans, die in Yetholm im Süden von Schottland ihr Zentrum haben. Den Namen Clinton erhielt der Junge mit 14 Jahren.

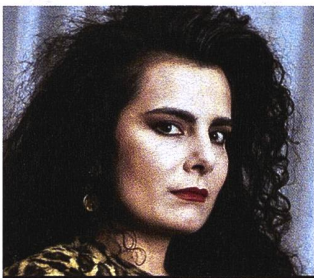
Der niederländische Fussballer Rafael van der Vaart stammte väterlicherseits von «Woonwa-



genbewoners» ab, die zur europäischen Grossgruppe der Jenischen zählen. Die Mutter war eine Andalusierin. Van der Vaart lebte

bis zu seinem 18. Lebensjahr auf einem Standplatz von Wohnwagenbewohnern im Ort Heemskerk nahe Amsterdam.

Der Musiker Drafi Deutscher – bekannt etwa durch «Marmor, Stein und Eisen bricht» – hatte Roma- oder Sinti-Wurzeln. Er wurde in Charlottenburg in Westberlin geboren; sein Vater, der vor der Geburt starb, stammte aus einer ungarischen Musikersippe namens Kálmán.



Marianne Rosenberg ist eine deutsche Pop- und Schlagersängerin und

Songwriterin. Sie war vor allem in den 1970er Jahren mit Titeln wie «Er gehört zu mir» und «Marleen» erfolgreich. Marianne Rosenberg wuchs in einer Künstlerfamilie auf. Ihre Schwester Petra Rosenberg ist die Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg.

Der britische Boxer Tyson Fury wird von vielen Jenischen bewundert. Fury wuchs in einer Familie irischer Travellers auf. Sein Vater John boxte in den 1980er Jahren unter dem Kampfnamen «Gypsy» John Fury; Fury bezeichnet sich selbst gerne als Gypsy King. Fury ist ein ehemaliger Weltmeister im Schwergewicht. 2015 besiegte er den bis dahin über elf Jahre ungeschlagenen Ukrainer Wladimir Klitschko. Der Titel wurde ihm nach zehn Tagen wieder aberkannt, da Fury nicht gegen den Pflichterausforderer Wjatscheslaw Hlaskow antrat, sondern stattdessen einen Rückkampf gegen Wladimir Klitschko vorzog. Im Oktober 2016 gab er seine übrigen Weltmeistertitel zurück.



Das Bild zeigt Tyson Fury mit seinem Vater im Wohnwagen.

Über den heimlichen Star der Jenischen und Roma, Yul Brinner, haben wir schon in einem früheren «Scharotl» berichtet.